

Liebe über das Internet

SetoxKisara

Von T-elos

Kapitel 6: Falsche Anschuldigung

Am nächsten Tag, sass Kaiba an seinem Schreibtisch und sah sich im Internet einen Artikel an. «Ich muss diesen Stein bekommen!», sagte er zu sich selbst. Mokuba trat nun in sein Büro und setzte sich auf die Couch, die vor Seto's Schreibtisch stand. «Suchst du etwa immer noch nach dem Secret Blue?», fragte Mokuba. Kaiba gab nur ein stummes Nicken als Antwort und tippte weiter auf seiner Tastatur herum. «Was ist aus Secret Blue, deiner Chatbekanntschaft geworden?», fragte er neugierig weiter. Nun hörte Seto auf zu schreiben und sah Mokuba an. «Sie hat sich nicht mehr gemeldet. Und sie ist auch nicht mehr Online.», antwortete er, ein wenig enttäuscht. Mokuba sah ihn nachdenklich an. «Sag mal Seto. Wenn du wüsstest dass Secret Blue ein Mädchen wäre, dass in der niedrigen Arbeiterklasse tätig ist, würdest du sie denn trotzdem noch mögen?», fragte er und sah nun gespannt zu Seto. Dieser sah ihn fragend an. «Weshalb? Kennst du sie etwa?», fragte dieser zurück. Mokuba schüttelte schnell den Kopf. «Nein nein ich bin nur neugierig.», gab er als Antwort. Seto dachte nach. «Nun weißt du, ich habe mich immer gut mit ihr verstanden, auch wenn wir uns nicht persönlich kennen. Ich glaube ich würde eine Ausnahme machen.», sagte er. Mokuba wollte gerade etwas sagen als Mr. Johnes, ein kleiner Glatzköpfiger Mann mit einer Brille, den Raum betrat. Er war der persönliche Berater von Seto, aber Mokuba mochte ihn nicht. Er war ihm viel zu unheimlich. «Mr. Kaiba es wird sie interessieren was ich gerade herausgefunden habe.», sagte er. «Was gibt es Johnes?», fragte Kaiba. «Nun ich habe gehört dass die Putzfrau Kisara den Secret Blue gestohlen haben soll und ihn nun in seiner Tasche trägt.», fuhr er fort. Mokuba wurde bleich. Woher wusste dieser Typ denn, dass Kisara den Secret Blue bei sich hatte? fragte sich Mokuba in Gedanken. «Was? Bringt sie sofort hierher!», sagte Kaiba erstaunt. Mr. Johnes verliess den Raum. Mokuba eilte ihm hinterher. «Mr. Johnes! Das muss ein Missverständnis sein! Kisara hat den Stein nicht gestohlen...», er wollte weiter reden als ihm ein grosser Mann festhielt. Mr. Johnes drehte sich um und sagte mit einem bösen Lächeln: «Ich weiss. Aber die Kleine wird mir helfen unendlich viel Kohle zu bekommen. Aber zuerst muss sie von der Kaiba Corp. fliegen!» Mokuba sah ihn entgeistert an. Er wollte geraden schreien als er einen kleinen Stich im Hals spürte und kurz darauf das Bewusstsein verlor. «Sperr diesen Winzling irgendwo ein. Hauptsache er kommt uns nicht in die Quere.», sagte Johnes und ging die Treppe hinunter.

Nichts ahnend verrichtete Kisara ihre Arbeit. Plötzlich tauchte Johnes auf und liess sie

zu Kaiba's Büro bringen. Dort sah sie Kaiba ernst an. «Ich hätte nicht gedacht dass du eine Diebin bist.», sagte er mit einem kalten Ton. Kisara verstand nicht was Kaiba damit meinte. «Ich verstehe nicht was sie meinen.», sagte sie. Da griff Johnes in ihre Tasche und holte den Secret Blue heraus. «Das meinen wir! Du hast den Secret Blue gestohlen!», sagte er mit einem fiesem Griensen. Kisara sah ihn schockiert an. «Wir können keine Diebe gebrauchen. Du bist gefeuert. Sei froh, dass wir nicht die Polizei verständigen.», sagte Kaiba. Nun griffen zwei Männer mit Sonnenbrillen nach Kisara. Diese versuchte sich zu wehren und schrie: «Nein ich habe den Secret Blue nicht gestohlen! Er ist ein Erbstück! Sie müssen mir glauben bitte!» «Faule Ausreden.», sagte Johnes und liess Kisara aus dem Raum entfernen.

Währenddessen wachte Mokuba in einer Besenkammer auf. «Was ist passiert?», fragte er sich und bemerkte, dass er gefesselt war. Da fiel ihm alles wieder ein. «Ich muss Seto die Wahrheit sagen! Johnes diese falsche Ratte hat nichts gutes im Schilde.», sagte er und versuchte sich vergeblich zu befreien. «Ich habe ein Taschenmesser bei mir. Ich muss versuchen dran zu kommen.» Nach langem hin und her, schaffte er es, das Messer aus seiner Tasche zu holen. Schnell öffnete er es und durchschnitt das Seil. Dann versuchte er die Tür zu öffnen, doch diese war abgeschlossen. «Jetzt hilft nur noch Gewalt.», sagte er und rammte die Tür bis sie aufsprang. Mit Schmerzen in der Schulter rannte Mokuba richtung Eingangshalle. Dort musste er mit ansehen, wie Kisara gerade aus dem Gebäude und in ein Auto gezerrt wurde. So schnell er konnte lief er zu Seto. Dieser sass an seinem Schreibtisch und musste das Erlebte erst einmal verarbeiten. «Seto du musst Johnes aufhalten schnell!», rief Mokuba. Seto sah ihn überrascht an. «Weshalb? Er bringt eine Verbrecherin fort. Warum sollte ich ihn aufhalten?», fragte er. «Weil er lügt! Kisara hat den Stein nicht gestohlen! Es war ein Erbstück. Er will Kisara für seine hinterhältigen Pläne missbrauchen!», sagte Mokuba. Seto sah ihn entgeistert an. «Was hast du da gesagt?», fragte er fassungslos. «Und noch etwas. Kisara ist Secret Blue!», sagte Mokuba. Seto wusste nicht mehr was sagen. Das war einfach zu viel für ihn. Plötzlich stürmte Carla in das Büro, stiess Mokuba auf die Seite und packte Seto am Kragen. «Hey was soll das heissen Kisara ist eine Diebin hä? Sie hat den Secret Blue nicht geklaut, sie hat ihn von ihrer Oma. Ich will dass du sie zurückholst du reicher Idiot!», schrie sie ihn an. Mokuba und Seto sahen sie erstaunt an. «Du weisst dass du deinen Job verlieren könntest.», versuchte Seto mit einem kalten Ton zu sagen, was ihm allerdings nicht gelang. «Weisst du eigentlich dass mir das egal ist? Ich lasse nicht zu das eine Freundin von mir von jemanden schlecht behandelt wird, den sie so liebt!», schrie Carla weiter. «Seto bitte glaub uns! Kisara ist unschuldig.», sagte Mokuba und sah seinen Bruder flehend an. Dieser schob Carla zur Seite und sagte: «Ich glaube euch. Aber Mokuba was ist mit deiner Schulter?» Mokuba erklärte ihm was passiert war. Daraufhin wurde Kaiba wütend. «Johnes diese Ratte wird es bereuen sich mit der Kaiba Familie angelegt zu haben.», sagte er wütend. «Dann bewegt euch endlich! Kisara ist in Gefahr!», sagte Carla. Gemeinsam stiegen sie in einen Wagen und fuhren hinterher.

Das wars wieder von mir. Ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel. An dieser Stelle möchte ich micht herzlich bei euch für die tollen Komentare bedanken. Ich werde mir weiterhin mühe beim schreiben geben
Lieben Gruss T-elos